

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 21. Februar.

Vorsitzende die Wischg. Hierhammer und Hof.

Nach einem Berichte des StR. Tomola wird die Bestimmung zur  
Erkennung des Öffentlichkeitsrechtes an die fachliche  
Fortbildungsschule der Wiener Schuhmacher - Gewerkschaft  
erteilt.

StR. Mösen beantragt die Demolierung des Eiskellertraktes der  
Markthalle im 4. Bezirk Phorusplatz sowie die Ueberdeckung  
der darunter befindlichen Hallenkeller mit dem Erfordernisse  
von 13700 K. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Strasser wird die Parzellierung  
der Liegenschaft E. Z. 340 im 20. Bezirk, Lietzmayergasse, ver-  
längerte Burghardtasse auf 9 Baustellen und 3 Baustellenteile  
genehmigt.

StR. Heindl beantragt, die derzeit in Geltung stehenden Bau-  
linien für die Rauhsteingasse im 1. Bezirk unter Beibehal-  
tung der genehmigten Strassenbreite von 11,50 m, ferner die  
Baulinie für die Häuser 5, 7 und 9 sowie 6, 8, 10 und 12 Haf-  
nersteig abzuändern. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Brauneis wird der vorgelegte  
Entwurf für die Einführung der Grätzinbeleuchtung in der  
Sechshausen- und Ullmannstrasse im 13., 14. und 15. Bezirk  
mit den jährlichen Gasverbrauchskosten von 5674 K genehmigt.  
Nach diesem Entwurf sollen in der Sechshausenstrasse 55 ein-  
fache Grätzinmaste mit 42 halb- und 23 ganzhöchtigen Doppel-  
flammen und in der Ullmannstrasse 18 einfache Grätzinmaste  
mit 11 halb- und 7 ganzhöchtigen Doppelflammen errichtet  
werden.

Nach einem Berichte des StR. Kraus wird die Schadloshaltung  
für den zur Strasse abzutretenden Grund bei der Realität 11  
Bezirk Kopalgasse 7 im Ausmaße von 140 m<sup>2</sup> mit 15 K per m<sup>2</sup>  
festgesetzt.

StR. Hörmann beantragt den Ankauf der Realität Kat. Pars.  
2525, 2527 und 2532, ferner 2526 im 3. Bezirk, Guglgasse -  
Erdbergstrasse im Ausmaße von zusammen 6855,28 m<sup>2</sup> um den  
Pauschalpreis von 49000 K. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Tomola wird das Buch „Kunst-  
wanderungen und Kulturbilder“ von Bertha Felician für die  
Bezirklehrerbibliotheken und das Buch „Was wir in der Schule  
zeichnen“ von E. Miklas und F. Tremel für die Lehrbiblio-  
theken der Wiener Volksschulen angekauft.

Das von StR. Tomola vorgelegte Projekt für den Kanalneubau  
in der Scheibbergstrasse von Nr. 87 bis zur Dürwaringbrücke

im 10. Bezirk wird mit den Kosten von 7300 K genehmigt.  
Den Verkauf eines Teiles der Kat. Pars. 91 im 18. Bezirk,  
Gentgasse im Ausmaße von 10,60 m<sup>2</sup> um den Pauschalpreis von  
1375 K wird zugestimmt.

Nach einem Berichte des StR. Hübl wird das Projekt für  
die Wiederbepflanzung der an der Serpentinstrasse auf dem  
Kobenzl gelegenen Flächen (Kosten 20.000 K) und für die In-  
standsetzung der Anlagen vor dem Schlosse Kobenzl sowie des  
hinter demselben einmündenden Waldteiles genehmigt.  
Der teilweise auf dem „Bum“ hier für die zwischen  
der Grinsinger Allee und der Pöllergasse gelegenen Strecken  
der Kobenzlgasse und Himmelstrasse wird zugestimmt.

Die Bezirksvertretung Mariahilf hält am Donnerstag den 23.  
Februar 1. J. im Gemeindegemeinde in der Amerlingstraße  
um 5 Uhr nachmittags eine öffentliche Sitzung ab.

Schuleinweihung. Weit draußen im 16. Bezirk, in unmittelbarer  
Nähe der sogenannten Jubiläumshäuser, fand heute eine Schul-  
einweihung statt. In der Architektur das Werk eines jungen  
Architekten des Stadtbaumeisters, repräsentiert sich das Haus  
als ein geschmackvoller, zweckmäßiger Bau mit großen Fenstern  
und einfacher, mod. rauer Fassade. Kanonikus Magr. Pax von Otta-  
krug nahm unter Assistenz der Pfar.lichkeit die Weihe  
vor. Egm. Dr. Neumayer in Begleitung des Präsidialvorstandes  
Magistratsrates Formanek, Landesschulinspektor  
Hofrat Dr. Rieger, Hofrat Dr. Maresch in Vertretung der Kaiser-  
Franz-Josef-Jubiläumstiftung für Volkwohnungen und Wohl-  
fahrtsanstalten, Bezirksvorsteher Hofinger mit zahlreichen  
Bezirksräten, Stadtrat Gräß, die Gemeinderäte Hitzel, Klaus und  
Schradler, Polizeibezirkleiter Polizeirat Graak, Obermagistrats-  
rat Pohl, der Vorstand der Schulabteilung Mag. Rat Schauflier,  
der Leiter des magistratischen Bezirksamtes Mag. Rat Demel,  
vom Bezirksschulrat der administrative Referent Mag. Rat Ariza  
mit seinem Stellvertreter Oberkommissär Dany und dem Bezirks-  
schulinspektor Schmidt, dann Baudirektor Sykora, Baurat Raabfleisch,  
Bauinspektor Fiebigler und Architekt Stückel, Fabrikant Dösel,  
Ing. L. Roth von der Firma F. Hellak & Neffe, welche die umfang-  
reichen Eisenbetonarbeiten lieferte, Baumeister F. König etc.  
wöhnten der Feier bei. Der Leiter der Mädchenvolksschule  
Eulwas begrüßte den Bürgermeister und führte ihn in den  
prächtig geschmückten Turnsaal, worauf die kirchliche Zeremo-  
nie begann. Nach der Einweihung zelebrierte Kanonikus Pax eine  
heilige Messe, bei welcher die Schulkinder das Lied von  
M. Haydn sangen. Darnach intonierten sie Beethoven's  
„Ehre Gottes“. Nach diesem prächtigen Liedervortrag folgten die  
Reden. Es sprachen Kanonikus Pax, Hofrat Dr. Rieger, Bezirksschul-

inspektor Schmidt, Bezirksvorsteher Hofinger namens der Bezirk-  
vertretung und des Ortsschulrates, dann der Leiter der Knaben-  
volksschule Weiskäpfl, worauf die Kinder zu Worte kamen. Drei  
Knaben und drei Mädchen, sämtlich der ersten Klasse entnommen,  
sprachen ein herrliches Pöhl- und Dandlgedichtchen  
und überreichten dem Bürgermeister Dany ein Bild. Es waren dies Franz  
Baumann, Wilhelm Poniatowsky, Theodor Halbgebauer und die Mäd-  
chen Paradieser, Martinak und Fuchs.

Darnach zelebrierte Bürgermeister Dr. Neumayer zum Wort, der die  
Richtung der Schule darlegte, dem neuen Schulgebäude seine  
wärmste Anerkennung schenkte, allen dankte, welche bei demselben  
mitgewirkt, des nahe gelegenen Wohlfahrtsinstitutes für Jubi-  
läumshäuser Erwähnung tat und dann einen dringenden Appell an  
Lehrer und Eltern richtete, in Einvernehmen vorzugehen, die  
Eltern insbesondere bat, nicht zu zerstören, was Lehrer und  
Kutschken in das empfindliche Herz des Kindes gelegt. Seine  
Rede klang mit einer patriotischen Wendung in ein dreifaches  
Hoch auf den Kaiser aus, das begeisterten Widerhall fand. Mit  
der Absingung der Volkslymne und der Vorstellung der bei dem  
Bau Beteiligten fand die Feier ihren Abschluss.

Nach der Schuleinweihung wurde über Einladung und unter der  
Führung des Hofrates Maresch die Kolonie der Kaiser Franz  
Josef Jubiläumstiftung für Volkwohnungen einer Besichti-  
gung unterzogen. An derselben nahmen auch Hofrat Dr. Rieger,  
Bezirksvorsteher Hofinger, die Magistratsräte Formanek, Arzt  
und Schauflier bei. In der Kolonie wurden insbesondere die  
Wohlfahrtsanstalten, das ärztliche Ambulatorium, die  
Bibliothek, einige Kabinette des Männerheime, der Turn-  
und Spielplatz und die Arbeiter - Gemüsegärten besichtigt.

Einwohnerlicher Verein „Skioptikon“ in Wien. Der Vor-  
trag des kais. Rates Ernst Krahl „Der Herr und seine Städte“,  
welcher am 18. Februar im Festsaale der Bürgerschule 1. Bez.  
Stubenbaustel bei sehr zahlreichen Besuche stattfand, wurde  
von Vereinspräsidenten Bezirksschulinspektor Homolatsch mit  
einer Begrüßung des distinguierten Publikums und des illustren  
Vortragenden eingeleitet. Der hochinteressante Vortrag wurde  
von einer herrlich kolorierten, reichen Serie von Original-  
aufnahmen vornehm illustriert. In denselben wurden die Barz-  
städte mit ihrem atemberaubenden architektonischen Schmucke,  
ihrer banlichen sambarhaften Pracht, ihren märchenhaften  
Beize trefflich geschildert und die einsamen, gut bewässerten  
Felsen reich bewaldeten Berge hoch interessant beschrieben  
vorgeführt und einer Brockenbeschreibung im nordischen Win-  
ter gedacht. Durchwoben war der liebliche Vortrag von einer

recht ungezwungenen und zweckmäßig eingestreuten Geschichte  
einer großen, rühmlichen Vergangenheit, welche den Wert die-  
ser Lichtbilderabende doppelt erhöhte. Der reichs rauschende  
Beifall zeigte von Verständnis und der Dankbarkeit der An-  
wesenden. Der Vereinspräsident dankte dem Vortragemeister  
für die so reichhaltige und so schön gestaltete Veranstaltung.

Ein Jubilar von der Universität feierte kürzlich die Vollend-  
ung seines 25. Dienstjahres am Institut für allgemeine und ex-  
perimentelle Pathologie. Herr Konrad Bayer, Universitäts-  
diener und Mechaniker, der bereits unter Professor Dr. Stricker  
und derzeit unter Hofrat Dr. Richard Paltauf sich betätigte,  
erhielt mehrseitige Glückwünsche.

Kaiser Jubiläumsspital. Der Stadtrat beschloss nach einem  
Berichte des VB. Hierhammer, die amtliche Bezeichnung für  
das neue Spital der Gemeinde mit „Kaiser Jubiläumsspital der  
Gemeinde Wien“ festzusetzen. Die Marmortafel an der Haupt-  
fassade des Verwaltungsgebäudes hat die Worte „Kaiser Jubi-  
läumsspital“ ohne Beifügen zu enthalten, dagegen ist im Sit-  
tel das Wappen der Stadt Wien anzubringen.

Gräbermal. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR.  
Kraus dem vorgelegten Entwurfe für das Denkmal auf dem Eh-  
rengrab des Johann Günsbacher, Domkapellmeister, gewes. Kom-  
mandanten einer Tiroler Landsturm - Kompanie, auf dem Zentralfriedhofe zugestimmt.

Rechnungsrevisor. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB.  
Kraus im Status der Stadtwahlhaltung die Rechnungsassistenten  
Karl Dösel, Johann Giese, Friedrich Licht, Johann Rindsdorfer,  
Rudolf Jahn, Franz Ulrich, Wilhelm Wiedenführ, Adolf Drex-  
ler, Josef Wellisch, und Ludwig Mikka zu Rechnungsassistenten  
in Folge der Zeitbeförderung ernannt.

Wiener Wärmestuben. Die 6 Wärmestuben des Wiener Wärmestuben-  
vereines und Wohltätigkeitsvereines wurden in der Woche vom 10.  
bis 16. Februar bei Tag von 25523 Männern, 12908 Frauen und  
34291 Kindern aufgesucht. Bei Nacht wurden diese Anstalten in  
derselben Zeit von 5797 Obdachlosen benützt. Seit Eröffnung  
der Wärmestuben im heurigen Winter, d. i. seit 15. November  
1910 fanden insgesamt bei Tag 919.552, bei Nacht 71427 Per-  
sonen Aufnahme in den Wärmestuben und wurden dort mit Suppe  
und Brot beköstigt.